

Das Wanzenvorkommen im Gebiet des Börstigs bei Bamberg

Von H. Eckerlein, Coburg

1952 machte mich Dr. Th. Schneid † aus Bamberg auf den Börstig aufmerksam. In den ersten Jahren habe ich das Gebiet in kurzen Abständen regelmäßig und später mehrmals jährlich auf das Vorkommen der einzelnen Wanzenarten überprüft. Im ganzen konnte ich für das kleine Gebiet 141 Arten feststellen. Es ist möglich, daß zugeflogene Tiere die Artenzahl noch erhöhen, die spezifischen Faunenelemente dürften aber in der obigen Zahl erfaßt sein.

Bezogen auf Dr. Th. Schneid: „Die Wanzen (Hemiptera Heteroptera) der Umgebung Bamberg, 1954“ sind für die Bamberger Fauna neu:

Stictopleurus pictus Fieb.
Chorosoma schillingi Schill.
Geocoris ater F.
Heterogaster artemisiae Schill.
Megalonotus praetextatus H. S.
Acalypta gracilis Fieb.
Saldula orthochila Fieb.
Trigonotylus coelestialium Kirk.
Hallodapus montandoni Reut.
Omphalonotus quadriguttatus Kbm.
Chamydatus saltitans Fall.

Neu beschrieben bzw. als eigene Art erkannt wurden seit 1954:

Megalonotus emarginatus Rey
Nabis pseudoferus Remane,

so daß sich die für das Bamberger Gebiet festgestellte Artenzahl auf 484 erhöht.

Interessant ist das Vorkommen von *Stictopleurus pictus* Fieb. als mediterranes Element. *Trigonotylus coelestialium* Kirk. ist damit erstmalig in Süddeutschland fest-

gestellt und muß, solange nicht weitere Funde nachgewiesen werden, als Seltenheit aufgefaßt werden. Für *Plagiognathus collinus* E. Wagn. ist Bamberg bis jetzt der westlichste Fundort. Mir ist keine weitere Stelle bekannt, wo die drei *Plagiognathus*-arten: *collinus* E. Wagn., *aerenicola* E. Wagn. und *albipennis* Fall. zusammen vorkommen.

Die vielen Einzeltiere, die hohe Artenzahl und die interessante Zusammensetzung der Arten machen das Gebiet des Börstig für jeden Naturfreund wertvoll und für den, der sich speziell mit der Materie befaßt, dürfte es einmalig sein.

Seit 1952 habe ich ein deutliches Absinken der Individuenzahl und verschiedener Arten festgestellt. Das mag zum Teil mit den Witterungsschwankungen zusammenhängen, sicher aber auch mit der zunehmenden Verunreinigung des Gebietes durch industrielle und häusliche Abfälle und der Nutzung des Sandes.

Familie Cydnidae Billberg

***Thyreocoris scyrabaeoides* L.**

9. 5. 33. 1 ♂, 2 ♀♀, am Hang zum Bahngleis Hallstadt—Bamberg.

***Aethus flavicornis* F.**

kann das ganze Jahr über gefunden werden, unter niederen Pflanzen und Moosbelägen. Läuft bei heißem Wetter lebhaft herum und ist dann an den Böschungen der Sandgruben leicht zu fangen. Kann aus den Wurzeln von *Weingaertneria canescens* Bernh. geschüttelt werden. Am 6. 8. 52 zu Hunderten an der Windseite der *Weingaertneria*-Büschel. Darunter auch ein Exemplar mit einer Grube im Pronotum. (Abnormes Tier, welches der Beschreibung von *A. laconotus* F. entsprechen würde, denn offensichtlich wurde diese Art nach einem abnormen Exemplar beschrieben.)

***Ae. nigrinus* F.**

Lebensweise wie *A. flavicornis* F. Kann wie dieser das ganze Jahr über als Imago gefunden werden.

Familie Pentatomidae Reut.

***Odontoscelis dorsalis* F.**

Bis Ende April, Anfang Mai leben die Larven im Boden, dann findet man Imagines unter Grasbüscheln, besonders in der Nähe von *Trifolium arvense* L. Sowohl Larven als auch fertige Tiere laufen bei Sonnenschein auf dem Boden herum und wühlen sich nach kurzen Strecken wieder ein. Oft sieht man, wie bei einem Maulwurf, nur die Bewegung im Sand. Die dunkle Form f. *carbonaria* Zett. verhält sich auf dem Börstig zur Nominatform wie 1:1.

O. fuliginosa L.

ist auf dem Böstig häufiger als *O. dorsalis* F. und gleicht ihr in Erscheinungszeit und biologischem Verhalten.

Eurygaster maura L.

in der Nähe von Getreidefeldern in üppigerem Graswuchs.

E. austriaca Schrk.

am 15. 9. 55 1 ♀ unter *Thymus serpyllum* L.

Sciocoris cursitans F.

das ganze Jahr über in einzelnen Stücken auf dem Böstig zu finden, meist bei *Hieracium pilosella* L.

Aelia acuminata L.

vereinzelt an Feldrändern und am Waldrand.

Ae. rostrata Boh.

Häufiger als *A. acuminata* L. Überwintert als Imago im Moos zwischen den Kiefern (5. 2. 53). Im Sommer bis Spätsommer, besonders an den etwas höheren Grasbüscheln bei den Kiefernbuschen, mitten im Sandgebiet.

Ae. klugi Hhn.

am 23. 5. 55 3 Exemplare am Gras zwischen den Kiefern, östlich vom Bahngleis Hallstadt—Bamberg gestreift.

Neottiglossa leporina H. S.

mehrfach gestreift.

N. pusilla Gmel.

7. 8. 56, 5 ♂♂, 3 ♀♀, vom Gras am Rande der Sandgrube bei Bruckertshof gestreift.

Holcostethus (Peribalus) vernalis Wolff.

Im Sommer auf wilder Möhre: 3. 6. 53, 2. 7. 53, 5. 8. 55.

Pitedia pinocola Muls.

am 17. 3. 54 und 20. 9. 58 unter Moos am Rande des Kiefernbestandes beim Bahngleis Hallstadt—Bamberg. (Die Tiere leben auf den Kiefern und überwintern im Moos.)

Carpocoris purpureipennis De G.

20. 8. 58 — im Sommer bis in den Herbst hinein regelmäßig bei Bruckertshof.

C. fuscipinus Boh.

April bis Oktober an Blüten.

C. pudicus Poda

anscheinend seltener, am 22. 6. 56 2 Exemplare am Feldrand gestreift.

Dolycoris baccarum L.

Beerenwanze — auf Pflanzenrasen und Blüten, überwintert im Moos und Laub. Regelmäßig auf dem Böstig zu finden.

Eurydema oleracea L.

in Färbungsvarianten an den Feldrändern.

Elasmotethus intestinctus L.

Von Birkensträuchern bei Memmelsdorf.

Familie Coreidea Stål.

Syromastes rhombeus L.

Im Gras und auf Thymianrasen, besonders im Frühjahr, nach der Überwinterung.

Coreus scapha F.

17. 3. 54 2 ♂♂ unter Thymian, 5. 8. 55 am Boden; 1 ♀

Familie Arenocoreidae Bergr.

Spathocera dalmani Schill.

16. und 19. 7. 52, 17. 5. 53, 10. 6. 53, usw. immer in einzelnen Stücken unter den Grundblättern von Rumex acetosella L.

Arenocoris (Pseudophloeus Burm.) falleni Schill.

häufig unter Artemisia campestris L. und an Thymian.

Bathysolen nubilus Fall.

häufiger als A. falleni Schill. unter Artemisia campestris L., massenhaft am 3. 9. 52.

Coriomeris scabricornis Panz.

Von Mai bis August nicht selten an Trifolium arvense L.

Familie Corizidae Stål.

Corizus hyoscyami L.

an Feldrändern.

Rhopalus subrufus Gmel.

an Feldrainen mehrfach gekätschert.

R. conspersus Fieb.

20. 8. 52 2 ♂♂ auf Thymian.

R. parumpunctatus Schill.

ist regelmäßig zu finden.

Brachycarenum tigrinus Schill.

27. 7. 52 1 ♂.

Stictopleurus punctatonevrosus Goeze.

ist regelmäßig anzutreffen.

St. abutilon Rossi.

nicht selten.

St. pictus Fieb.

3. 7. 53 1 ♂, 7. 7. 54 2 ♂♂ + 1 ♀. Wird im Gegensatz zu Tamanini von Wagner und Ribaut als eigene Art angesehen. Der Börstig wäre also die nördliche Verbreitungsgrenze.

St. crassicornis L.

mehrfach.

Myrmus miriformis Fall.

kurz- und langflügelig in beiden Geschlechtern; im Sommer bei Bruckertshof.

Chorosoma schillingi Schill.

Mehrere Larven im 4. Stadium und 1 ♂ am 7. 7. 54 an der Böschung der Sandgrube bei Bruckertshof. Zur gleichen Zeit auch im Hauptsmoorwald, südlich von Bamberg. Während der folgenden feuchten Jahre konnte ich das Tier nicht wieder feststellen.

Familie Lygaeidae Schill.

Lygaeus (Spilostethus) saxatilis Scop.

20. 8. 52 1 ♀ bei Bruckertshof.

Nysius thymi Wolff.

massenhaft Larven bis Mitte Mai, dann Imagines bis Oktober.

N. ericae Schill.

Im Gebiet des Börstigs etwa $\frac{1}{3}$ so häufig wie N. thymi Wolff.

N. helveticus H. S.

7. 5. 53 5 Exemplare, 21. 8. 54 14 Exemplare.

Ortholomus punctipennis H. S.

von Mai bis September. (1 einziges Weibchen noch am 10. 10. 56.)

Kleidocerys (Ischnorhynchus) resedae Panz.

an Birkenbüschen bei Memmelsdorf.

Cymus claviculus Fall.

Auf dem Börstig mehrfach auf dem Boden, in der Nähe des Hallstadter Bahngleises.

Geocoris grylloides L.

Imagines von Mai bis Oktober, sehr häufig. Auf 30 microptere Weibchen kommt etwa 1 langflügeliges im Gebiet des Börstigs. Am 15. 7. 59 auch ein langflügeliges Männchen.

G. ater F.

Während G. grylloides L. mehr in der Gegend von Hallstadt vorkommt, ist G. ater F. häufiger auf der Fläche vor Bruckertshof zu finden. Die Larven sind durch den gelben Längsstrich am Pronotum sofort zu erkennen. Imagines finden sich vereinzelt bis April, dann häufig im August.

Heterogaster artemisiae Schill.

1 ♀ am 20. 8. 52 von Artemisia gestreift.

Megalonotus (Rhyparochromus) antennatus Schill.

7. 5. 53 2 ♂♂ unter Thymus serpyllum L.

M. emarginatus Rey

23. 7. 52 1 ♂, 5. 8. 52 3 ♀♀, 1 ♂, 5. 11. 1 ♂, 20. 6. 55 1 ♀. Auf Grund von Untersuchungen, die M. Jossifov, Sofia, 1961 unter Berücksichtigung obiger Stücke durchführte, ist M. emarginatus Rey als eigene Art anzusehen.

M. chiragra F.

jährlich einige Exemplare.

M. praetextatus H. S.

10. 8. 53 1 ♂.

Tropistethus holosericeus Schultz.

6. 4. 53 1 ♂, 2 ♀♀.

Pterotmetus staphyliniformis Schill.

3. 7. 53 Larven und Imagines an den Blütenköpfen von *Jasione montana* L. (schwül-heißer Tag).

Ischnocoris hemipterus Schill.

29. 8. 61 1 ♂.

I. angustulus Boh.

24. 4. 52 3 ♂♂, 5. 11. 52 1 ♂, 24. 4. 53 1 ♀

Pionosomus varius Wolff.

An sonnigen Tagen häufig im Sand oder auf den Wegen.

Plinthius brevipennis Latr.

Mehrfach auf dem Moos zwischen den Kiefern bei Hallstadt.

Pl. pusillus Scholtz

21. 5. 53 1 ♂ im Flechtenrasen.

Stygnocoris fuliginosus Geoffr.

Den ganzen Sommer 1952 über häufig; später nur noch ganz vereinzelt, im Flechtenrasen und im Moos.

St. pedestris Fall.

August bis Oktober einzelne Funde im Moos.

Peritrechus geniculatus Hahn

4. 6. 56 1 ♀.

Aellopus atratus Goeze

Im August 1952 sehr häufig unter *Gynoglossum officinale* L., 1953 vereinzelt, dann bis 1961 äußerst selten.

Trapezonotus arenarius L.

An sonnigen Tagen sehr häufig zwischen Weingaertneria- und Artemisiapflanzen.

T. desertus Seidenst.

20. 6. 55 2 ♂♂, 1 ♀, 17. 6. 59 2 ♂♂.

Sphragisticus nebulosus Fall.

Das ganze Jahr über nicht selten. Liebt anscheinend den lockeren Sand auf den Wegen.

Rhyparochromus (Raglius) lynceus F.

Unter Kieferngbüsch, aber auch auf offenem Boden, das ganze Jahr hindurch, 1952/53 häufiger.

R. brevirostris Rib. (quadratus F.)

das ganze Jahr über, am häufigsten im Juni, in trockenen Jahren jedoch auffallend reichlich.

R. pini L.

vereinzelt.

R. vulgaris Schill.

17. 6. 53 1 ♀.

Beosus maritimus Scop.

3. 9. 52 7 ♂♂, 5 ♀♀, unter dem Kieferngebüsch an der Böschung der Sandgrube bei Bruckertshof.

Emblethis verbasci F.

6. 8. 53 3 ♂♂, 5 ♀♀. Trotz intensiven Suchens konnte ich in den folgenden Jahren diese Art auf dem Börstig nicht wieder finden.

Gonianotus marginepunctatus Wolff.

An warmen Tagen nicht selten.

Gastrodes gossipes Dr. Geer.

In Fichtenzapfen und im Moos unter den Kiefern beim Bahngleis Hallstadt—Bamberg 30. 11. 53.

Familie Neididae Reut. (Berytidae)

Neides tripularius L.

Nicht selten im lockeren Gras bei den Kieferbüschen und am Rande der Sandgrube bei Bruckertshof.

Berytinus clavipes F.

Vereinzelt unter Thymian.

B. minor H. S.

1 macropteres Männchen, am 17. 6. 53.

Gamsocoris punctipes Germ.

Imagines im Sommer bis Spätsommer an Ononis spinosa L.

Familie Piesmidae Lept. et. Serv.

Piesma maculata Lap.

1952 mehrfach im Flechtenrasen.

P. capitata Wolff.

23. 5. 54 reichlich macropter und brachypter im Moos und auf Flechtenrasen im Kieferngehölz beim Bahngleis Hallstadt—Bamberg.

Familie Aradidae Costa.

Aradus cinnamomeus Panz.

unter den Rindenschuppen der Kiefernbaumchen.

Familie Saldidae Costa.

Saldula orthochila Fieb.

17. 6. 59 und 29. 8. 61 je 1 ♂ am Feldweg entlang dem Bahngleis bei Hallstadt, in Höhe des Kieferngehölzes.

Familie Tingitidae Costa.

Acalypta gracilis Fieb.

im Juni — Juli im kurzen Moos.

A. parvula Fall.

Im Sommer nicht selten. Lebensweise wie *A. gracilis* Fieb.

Derephysia cristata Panz.

Im Sommer an den Wurzelhälsen von *Artemisia campestris* L. zusammen mit Ameisen (*Lasius brunneus* Latr.).

Galeatus spinifrons Fall.

Im Sommer am Boden unter *Artemisia campestris* L.

Monanthia echii Schrk.

an *Cynoglossum officinale* L.

Familie Nabidae Costa.

Prostemma guttula F.

mehrfach auch *macropter* unter den Blattrosetten von *Oenothera biennis* L.

Nabis ferus L. zusammen mit

N. pseudoferus Remane

im lichten Gras an den Feldrainen und den Kiefernbüschen.

N. rugosus L.

Gemein, besonders an den Randgebieten des Börstigs.

Familie Reduviidae Latr.

Pygolampis bidentata Gz.

15. 7. 53 1 ♀ unter Kieferngebüsch.

Coranus subapterus De G.

Imagines von Juni ab, zwischen *Thymian* und *Artemisia* häufig. Auf etwa 20 *brachyptere* Tiere kommt ein *macropteres* im Gebiet des Börstigs.

Familie Anthicoridae Am. Serv.

Orius niger Wolff.

regelmäßig an *Cynoglossum officinale* L.

Familie Miridae Hahn.

Deraeocoris (Camptobrochis) punctulatus Fall.

als Bodentier in der Nähe von *Artemisia campestris* L. während der warmen Jahreszeit zu finden. Überwintert als Imago.

Pithanus maerkeli H. S.

Am lichten Gras im Kieferngehölz beim Hallstadter Bahngleis. Von Ende Mai bis Anfang August, kurz- und langflügelige Tiere.

Dicyphus (Brachyceraea) annulatus Wolff.

ist immer an den Büschen von *Ononis spinosa* L zu finden. Überwintert zwischen den abgefallenen Blättchen dieser Pflanze.

D. globifer Fall.

Von Mai bis Juni an *Melandrium album* Garke.

Acetropis carinata H. S.

Von Ende Mai bis Juni sehr häufig an Gräsern.

Stenodema calcaratum Fall.

Findet sich im Sommer regelmäßig beim Kätschern.

Desgleichen:

St. virens L. und

St. holsatum F.

Notostira erratica L.

In den Sommermonaten regelmäßig, besonders an den Randgebieten zu finden. Ebenso:

Megaloceraea recticornis Geoffr. (linearis Füss.)

Leptoterna dolobrata L.

L. ferrugata Fall.

Trigonotylus pulchellus Hahn.

Sehr häufig von Juli bis September an Gras.

Tr. coelestialium Kirk.

Juli bis September an Gras. Diese Art läßt sich sicher nur durch Genitaluntersuchungen in beiden Geschlechtern von *T. ruficornis* Geoffr. unterscheiden. (*T. ruficornis* Geoffr. konnte ich unter meinem Material von Börstig nicht feststellen, dagegen fand ich dieses Tier in feuchteren, etwas schattigeren Juratälern.) *T. coelestialium* wurde 1902 von Kirkaldy aus Mittelchina beschrieben und später von amerikanischen Entomologen in Alaska, Illinois, Ohio und Long Island festgestellt. Durch Vergleich mit nordamerikanischen und chinesischen Tieren stellte Wagner diese Art an vier Fundorten in Norddeutschland 1956 fest. Ebenso wurde bisher ein Fund aus den Karpathen gemeldet. Die Art scheint auf trockenen, sandigen Böden zu leben.

Galocoris norvegicus Gmel.

Im Sommer regelmäßig in der Nähe der Felder.

G. roseomaculatus De G.

Im Juni — Juli.

Lygus lucorum Mey. D.

An *Artemisia campestris* L. von Mai bis Oktober, vereinzelt.

Exolygus gemellatus H. S.

In den Sommermonaten sehr häufig an *Artemisia campestris* L.

E. pratensis L. und

E. punctatus Zett.

sind seltener und eher in den Randgebieten zu finden. Ebenso:

E. rugulipennis Popp.

Poeciloscytus cognatus Fieb.

1954 sehr zahlreich, später vereinzelt im Juli—August an Chenopodiaceen. Das Tier ist im mediterranen Gebiet häufig und dringt bis Mitteleuropa vor.

P. vulneratus Wolff.

Auf dem Börstig im Juni—Juli sehr häufig an Artemisia campestris L.

P. unifasciatus F.

Vom Frühsommer bis in den Herbst an Galium.

Charagochilus gyllenhali Fall.

Überwintert unter niederen Pflanzen, ist das ganze Jahr über vereinzelt an Galium zu finden.

Halticus apterus L.

Im Sommer in der Nähe der Felder an Galium. Am 5. 6. 54 2 macroptere ♂♂ und 2 ♀♀.

Strongylocoris luridus Fall.

Bodentier. In den Sommermonaten regelmäßig in einzelnen Exemplaren in der Nähe von Jasione montana L. zu finden.

Orthocephalus saltator Hahn.

Von Ende Mai bis Juni zwischen Hieracium pilosella L.

Halodapus montandoni Reut.

Dieses nur sehr schwer von den Ameisen zu unterscheidende Tier — Ameisen entfernen sich jedoch in gerader Linie bei Störung, während H. montandoni einen Kreis beschreibt — kann jährlich von Mai bis August zahlreich beobachtet werden, auch in verhältnismäßig feuchten Jahren. 1 macropteres ♀ am 16. 7. 52.

Omphalonotus quadriguttatus Kbm.

6. 7. 52 1 macropteres ♂ unter Thymus serpyllum L.

Lopus decolor Fall.

In den Sommermonaten häufig.

Oncotylus punctipes Reut.

häufig an Blüten und Blättern von Tanacetum vulgare L.

Hoplomachus thunbergi Fall.

im Juni—Juli auf Hieracium.

Megalocoleus pilosus Schr.

wie Oncotylus punctipes Reut.

M. molliculus Fall.

ebenfalls an Tanacetum und Artemisia campestris L.

Amblytylus nasutus Kbm.

Ende Mai bis Juli sehr häufig in lichterem Gras.

A. albidus Hahn.

sehr häufig von Ende Mai bis Juli ebenfalls an Gräsern.

Macrotylus paykulli Fall.

Auf Ononis spinosa L. in der Nähe der Felder regelmäßig im Sommer.

Plagiognathus chrysanthemi Wolff.

Im Gras an den Feldrändern häufig.

P. (Poliopterus) collinus E. Wagn.

Juni bis August. Bisher erster Fundort in Westdeutschland, an *Artemisia campestris* L. in einigen wenigen Exemplaren. Dagegen häufig:

P. (Poliopterus) arenicola E. Wagn.

an derselben Pflanze zur selben Zeit.

P. (Poliopterus) albipennis Fall.

ebenfalls an *Artemisia* von Juni bis Oktober.

Chlamydatus pulicarius Fall.

Bodentier, Sommer bis Herbst, micropter, vereinzelt auch macropter.

Chl. saltitans Fall.

regelmäßig im Sommer einige Tiere. Am 17. 6. 59 Massenvorkommen mit ca. 5 % macropteren Tieren in beiden Geschlechtern.

Campylomma verbasci M. D.

vereinzelt an *Artemisia campestris* L.

Benutzte Literatur

- Funk, Dr. M.: „Die Hemipteren und Cicaden der Umgebung Bamberg“ 15. Ber. Naturf. Ges. Bamberg 1890.
- Carvalho, J. C. M.: Catalogo dos Mirídeos do Mundo, Arquivos do Museu Nacional Vol. XLVIII, 1959.
- Gulde: „Die Wanzen Mitteleuropas.“
- Jossifov, M.: „Was ist *Megalonothus chiragra* var. *emarginatus* (Rey) 1888?“ Acta Entomol. Musei nationalis Pragae, 1961 XXXIV, S. 582.
- Schneid, Dr. Th.: „Die Wanzen (Hemiptera Heteroptera) der Umgebung von Bamberg.“ Aus dem 34. Bericht der Naturf. Ges. Bamberg, 1954.
- Stichel: „Illustrierte Bestimmungstabellen der Wanzen.“ II. Europa (Hemiptera-Heteroptera Europae).
- Singer, Dr. Karl: „Die Wanzen (Hemiptera Heteroptera) des unteren Maingebietes von Hanau bis Würzburg mit Einschluß des Spessarts.“ Aschaffenburg 1952.
- E. Wagner: „Heteroptera-Hemiptera“ Band IV in: „Die Tierwelt Mitteleuropas“, hrsg. von P. Brohmer, E. Ehrmann und G. Ulmer.
- E. Wagner: „*Trigonotylus coelestialum* Kirk. in Norddeutschland.“ Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein, Band XXVIII/1, 1956.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Eckerlein Hans

Artikel/Article: [Das Wanzen Vorkommen im Gebiet des Börstigs bei Bamberg 79-89](#)